Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/3036
30. 09. 88

Sachgebiet 924

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Rock und der Fraktion DIE GRÜNEN

Gefahrguttransporte – Arbeitsbedingungen und Lenkzeiten

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Schlüsse zieht die Bundesregierung aus dem Umstand, daß seit dem 29. August 1988 die Lenkzeiten für Lkw-Fahrer in der EG von acht auf neun Stunden heraufgesetzt wurden und an zwei Tagen in der Woche sogar auf zehn Stunden, daß aber gleichzeitig Übermüdung eine der häufigsten Unfallursachen ist?

2. Wie schätzt die Bundesregierung die Heraufsetzung der Lenkzeiten der Lkw-Fahrer in der EG in bezug auf die Sicherheit ein?

3. Was unternimmt die Bundesregierung, um die zum Teil unerträglichen Arbeitsbedingungen der Fahrer entscheidend zu verbessern?

4. Was gedenkt die Bundesregierung wann zu unternehmen, um sicherzustellen, daß alsbald nur noch Berufskraftfahrer zum Führen von gewerblichen Lkw zugelassen werden, und wie will sie die Fahrerausbildung nachhaltig verbessern?

5. Was will die Bundesregierung unternehmen, um auch im Bereich der Lkw-Fahrer einen Acht-Stunden-Tag und eine 40-Stunden-Woche vorzuschreiben?

Bonn, den 30. September 1988

Frau Rock
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Schmidt-Bott, Frau Vennegerts und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333